

München, 18. Dezember 2018

Presseinformation

Schmuck aus dem Drucker und Gravur-Roboter: Innovationen auf der INHORGENTA MUNICH

Andrea Crasselt
PR Managerin
Tel. +89 949 21478
andrea.crasselt@messe-
muenchen.de

Vom 22. bis 25. Februar 2019 ist München Mittelpunkt der Schmuck-, Uhren- und Edelsteinbranche. Dann zieht die INHORGENTA MUNICH wieder Aussteller und Besucher aus aller Welt an. Erneut bietet die internationale Fachmesse viel Platz für Innovationen. Gravur-Roboter und Schmuck aus dem Drucker sind einige davon.

Neben edlem Geschmeide und den neusten Funktionen von Smartwatches zeigt sich auf der INHORGENTA MUNICH 2019 auch, wie sehr die Schmuck-, Uhren- und Edelsteinbranche von technischen Neuerungen profitiert. Insbesondere in der Halle A2 „Technology & Bijoux“ bietet sich den Besuchern mit über 200 Ausstellern ein breites Spektrum an Innovationen. Neben Anbietern für Ladenbau, Sicherheit oder auch Trendschmuck dürften hier vor allem die Bereiche Werkstatt, Scheideanstalten, Technik und EDV schnell zum Gesprächsthema werden.

„In der Halle A2 erhalten Juweliere, Uhrmacher, Goldschmiede und Designer wertvolle Einblicke, wie neuartige Technologien Prozesse und Produkte nachhaltig verändern und welche Möglichkeiten sich dadurch ergeben. Darüber hinaus finden Besucher hier alles, was sie für einen erfolgreichen Geschäftsalltag benötigen“, so Stefanie Mändlein, Projektleiterin der INHORGENTA MUNICH.

Drucker produziert Gold-, Silber- und Platinschmuck

Seit einigen Jahren schon hat sich der 3D-Druck in vielen Bereichen der Industrie etabliert. Auch in der modernen Schmuckherstellung hat die innovative

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 18. Dezember 2018 | 2/2

Hightech-Fertigung Einzug gehalten und stellt inzwischen eine ideale Ergänzung zu traditionellen Handwerkstechniken dar. Sie ermöglicht filigrane Formen, die selbst für einen erfahrenen Goldschmied nicht leicht umsetzbar sind.

Was bis vor Jahren noch wie ein Märchen klang, ist inzwischen Realität: Gold-, Silber- oder Platinschmuck kommen aus dem Drucker – und zwar auf den hundertstel Millimeter passgenau. Grundlage dabei sind ein digitaler Entwurf und spezielle pulverförmige Legierungen. Im 3D-Drucker entstehen dann mit dem Laser-Sinter-Prozess Schicht für Schicht die filigranen Schmuck- und Uhrenteile.

Zu den Herstellern, die dieses Verfahren auf der INHORGENTA MUNICH 2019 präsentieren, gehört Heimerle + Meule. Deutschlands älteste Gold- und Silberscheideanstalt bietet das „Direct precious metal 3D printing“ – kurz: 3D-Druck in Edelmetall – über ihre Tochterfirma Cooksongold an. Diese innovative Technologie bietet die Möglichkeit, aus dreidimensionalen CAD-Dateien, unter Verwendung von hochentwickeltem Edelmetall-Pulver, zur finalen Bearbeitung vorgefertigte Teile herzustellen.

Roboter übernehmen die Gravuren

Die Firma Gebrüder Boley GmbH & Co. KG, einer der führenden Anbieter von Schmuck- und Uhrentechnik, bringt zur INHORGENTA MUNICH 2019 neben innovativen Prüfgeräten und modular erweiterbaren Uhrmacher- und Goldschmiedewerktschen auch Gravur-Roboter mit. Computergesteuerte Graviermaschinen verrichten dabei ihre Dienste überaus präzise und schnell.

„Die INHORGENTA MUNICH ist eine der wenigen Messen in Europa, die neben neuartigen Technologien auch einen Fokus auf die Uhrmacher- und Goldschmiedetechnik legt. Für den inhabergeführten Fachhandel ist dies von ganz besonderer Bedeutung, da heute eine gut geführte Werkstatt ein wichtiges Abgrenzungsmerkmal gegenüber dem reinen Onlinehandel darstellt“, betont Gesellschafter Michael Lutz.

Presseinformation | 18. Dezember 2018 | 3/3

Weitere Informationen zur

[INHORGENTA MUNICH](#)

[Fotos INHORGENTA MUNICH](#)

[Videos INHORGENTA MUNICH](#)

Über die INHORGENTA MUNICH

Die INHORGENTA MUNICH, Internationale Fachmesse für Uhren, Schmuck und Edelsteine, ist die Order- und Kommunikationsplattform der Branche und bildet den Markt in seiner ganzen Vielfalt ab. In sechs Hallen der Messe München präsentieren Aussteller aus aller Welt ihre neuesten Kreationen. Durch ihr umfangreiches Rahmenprogramm mit den Jewelry Shows, dem INHORGENTA FORUM und dem INHORGENTA AWARD bietet sie einen fundierten Überblick über die internationalen Trends und Entwicklungen. 2018 kamen 1026 Aussteller aus 42 Ländern und über 27.000 Besucher aus 70 Ländern zur Messe nach München. Die nächste INHORGENTA MUNICH findet vom 22. bis zum 25. Februar 2019 statt.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.